

Landratsamt, Postfach 13 60, 83633 Bad Tölz

Gemeinde Wackersberg  
Bachstraße 8  
83646 Wackersberg

Lea Schlageter  
Untere Naturschutzbehörde  
Zimmer: 2.071

Telefon: 08041 505-764  
Telefax: 08041 505-18117  
E-Mail: lea.schlageter@lra-toelz.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom  
17.10.2024

Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom  
35.303-02.20-2024/Schl

Datum  
27.11.2024

## Beteiligung der Träger öffentlicher Belange an der Bauleitplanung; 1. Änderung der Außenbereichssatzung „Bibermühle“

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum oben genannten Verfahren geben wir folgende **naturschutzfachliche Stellungnahme** ab:

ab:

1. ☐ (Entgegenstehende) **Ziele der Raumordnung und Landesplanung**, die eine Anpassungspflicht (§ 1 Abs. 4 BauGB) auslösen
2. ☐ Beabsichtigte **eigene Planungen und Maßnahmen**, die den o.g. Plan berühren können, mit Angabe des Sachstandes (ggf. förmlich. Widerspruch nach § 7 BauGB)
3. ☒ **Einwendungen mit rechtlicher Verbindlichkeit** aufgrund fachgesetzlicher Regelungen, die im Regelfall in der Abwägung nicht überwunden werden können (z.B. Landschafts- oder Wasserschutzgebietsverordnungen)

### 1.0 Allgemein

Gemäß § 1 (6) Nr. 7 a) und b) BauGB sind die Belange des Naturschutzes, insbesondere die Auswirkungen auf die Schutzgüter des Naturhaushaltes (vgl. § 7 (1) Nr. 2 BNatSchG) bei der Aufstellung der Bauleitpläne zu berücksichtigen.

Mit vorliegender Planung sind folgende Belange des Naturschutzes betroffen:

#### 1.0 Artenschutz:

Wir bitten darum in der Satzung folgenden Passus hinzuzufügen:

Im Falle von Abbruchs-, Sanierungs- und Umgestaltungsmaßnahmen muss ausgeschlossen werden, dass ggf. Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG eintreten.

#### 2.0 Gesetzlicher Biotopschutz:

Im Geltungsbereich der Außenbereichssatzung sind gesetzlich geschützte Biotope. Eine Bebauung im Bereich der biotopkartierten Flächen ist nicht zulässig.

☒ Rechtsgrundlagen

§ 1 (6) Nr. 7 BauGB i. V. m. § 1a BauGB

§ 44 BNatSchG

§ 30 BNatSchG i. V. m. Art. 23 BayNatSchG

☒ Möglichkeiten der Überwindung (z. B. Ausnahmen oder Befreiungen)

§ 44 (5) BNatSchG

4.0. ☐ Einwendungen aufgrund fachgesetzlicher Regelungen, die der Abwägung zugänglich sind.

☐ Rechtsgrundlagen

☐ Grenzen der Abwägung

5.0. ☐ Sonstige fachliche Informationen und Empfehlungen aus der eigenen Zuständigkeit zu dem o.g. Plan, gegliedert nach Sachkomplexen, jeweils mit Begründung und ggf. Rechtsgrundlage

Mit freundlichen Grüßen

Schlageter